



## Medienmitteilung

# Wintersperre am Flüelapass

### Grosse Schneemengen lassen ein Öffnung nicht mehr zu

**Der Verein Pro Flüela, welcher sich für eine verlängerte Offenhaltung der Flüelapassstrasse während den Wintermonaten einsetzt, sieht sich auf der Südseite des Passes mit ausserordentlich grossen Schneemengen und Ablagerungen von Lawinen konfrontiert. Eine rasche Wiederöffnung des Flüelapasses ist nicht mehr möglich, so dass die Wintersperre verhängt werden musste. Gemäss Vertrag mit dem Kanton Graubünden wäre ab 7. Januar 2009 ohnehin keine weitere Offenhaltung mehr zugelassen.**

Nach den letzten anhaltenden Schneefällen konnten am 23. Dezember 2008 endlich ein Erkundungsflug und diverse Testsprenungen durchgeführt werden. Die Sicherheitsverantwortlichen mussten feststellen, dass mehrere grosse Lawinen auf der Südseite des Passes überdurchschnittlich hohe und breite Ablagerung auf der Strasse verursachten. Der Sicherungs- und Räumungsaufwand ist zu gross, um eine rasche Öffnung der Passstrasse zu ermöglichen.

Die Verantwortlichen von Pro Flüela mussten somit am 24. Dezember 2008 den definitiven Wintersperre-Entscheid treffen. Pro Flüela ist sich bewusst, dass viele Vereinsmitglieder und Geldgeber lieber eine offene Passstrasse vorfinden würden.

Im Frühling darf die Passstrasse gemäss Vertrag mit dem Kanton Graubünden frühestens am 1. Mai 2009 wieder geöffnet werden.

Rückfragen sind zu richten an:

- Leo Koch, Präsident Pro Flüela, Tel. 081 413 72 92
- Jürg Rocco, Sicherheitschef Pro Flüela, Tel. 079 445 49 35

Davos, 24. Dezember 2008